

(Read ebook) James Bond 16: Kernschmelze

James Bond 16: Kernschmelze

Von John Gardner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #103178 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-29Erscheinungsdatum:
2014-10-06File Name: B00K31XXA0 | File size: 34.Mb

Von John Gardner : James Bond 16: Kernschmelze before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 16: Kernschmelze:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. John Gardner ist ein meisterhafter literarischer Spagat zwischen Flemings Romanfigur und den 007-Filmen gelungenVon Florian HillebergJohn Gardner (1926 - 2007) hat nicht weniger als 14 Romane mit James Bond verfasst, sowie zwei Drehbuchadaptionen und hat somit als einziger Schriftsteller das Werk des Schpfers von 007, Ian Fleming, rein quantitativ natrlich, berrundet.Sein Bond-Debt Kernschmelze stammt aus dem Jahr 1981 und erschien hierzulande

kurz darauf unter dem Titel Countdown für die Ewigkeit. Für die JAMES BOND BIBLIOTHEK wurde der Roman nicht nur von Anika Klver und Stephanie Pannen neu übersetzt, was der Reihe eine exzellente sprachliche Kontinuität verleiht, auch der neue Titel ist deutlich präziser und griffiger. Gardners Bond orientiert sich zweifellos an Flemings Darstellung aus seinen Romanen, doch der Einfluss der Filme ist dennoch unverkennbar. Schon allein die Figurenkonstellation ist typisch. Neben dem intelligenten Oberbsewicht Dr. Anton Murik, gibt es auch den obligatorischen Schläger, sowie zwei attraktive Frauen, von denen eine Bonds Liebchen wird und die andere sich auf die Seite des Finsterlings schlägt. Und natürlich geht es um nicht weniger als die Sicherheit und das Wohl der gesamten Welt, auch wenn in erster Linie die westlichen Industrienationen betroffen zu sein scheinen. Bei den Schauplätzen bewegt sich die Geschichte dieses Mal von England nach Schottland, dann nach Frankreich, um schließlich über dem Mittelmeer in einem gewaltigen Finale zu gipfeln, ehe es zum Ausklang zurück nach Schottland geht. James Bond indes muss nicht nur seine körperlichen Qualitäten unter Beweis stellen, sondern auch seinen Grips anstrengen. Immerhin weiß Gardner wovon er schreibt und er hat seine Hausaufgaben in Sachen Recherche offenbar gewissenhaft erledigt. So ist Kernschmelze eine echte Perle und ein wahres Lesevergnügen, bei dem sowohl die Leser von Flemings Bond, als auch die Fans der Filme auf ihre Kosten kommen. Ein meisterhafter Spagat, der John Gardner mit seinem 007-Erstling geglückt ist. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bonds Zeitsprung in die Achtziger Von Claus Brvenich 12 Jahre waren seit dem letzten Bond-Roman vergangen als 1981 Kernschmelze erschien und 007 ein durchaus gelungenes Comeback in seinem Ursprungsmedium feierte. Der Einfluss der kontinuierlich laufenden Filmreihe ist deutlich spürbar und so verwundert es nicht, dass Gardners Bond deutlich stärker an die damals aktuellen Kinofilme als an Flemings Original angelegt ist. Storyaufbau, Gegner und Szenarien sind zwar durchaus vergleichbar, aber dem guten James wurde eine zeitgemäße und letztendlich wohl auch notwendige Runderneuerung verpasst. Durch den Zeitsprung verabschiedet man sich auch von Flemings offizieller Bond Biographie und Chronologie, da wir es sonst mit einem Agenten zu tun hätten, der stramm auf die 60 zugehen würde. Auch für Flemings ständig rauchenden und saufenden 007 ist kein Platz mehr in den Achtzigern, denn schließlich ist höchste Professionalität, Konzentration und nüchterne Analyse gefragt. Atomwissenschaftler und Milliardär Anton Murik plant einen Terroranschlag auf mehrere Atomkraftwerke führender Industrienationen und Bond muss bei einem Wettlauf gegen die Zeit alle Register seines Könnens ziehen, um gleich mehrere Grokatasstrophen abzuwenden. Auch wenn Muriks Motive nicht wirklich überzeugen, erhalten seine 1981 geäußerten Bedenken hinsichtlich sicherer Atomkraftwerke nur wenige Jahre vor Tschernobyl eine erschreckende und nur allzu reale Bestätigung. Gardner legt ein hohes Tempo und einen flüssigen Schreibstil vor, so dass kaum Langweile aufkommt. Es mangelt auch nicht an Bond-Zutaten, wie Verfolgungsjagden, wechselnde Schauplätze, schönen Frauen und nicht zuletzt sorgt die hohe Eskalationsstufe des Auftrages in Kernschmelze für Brisanz und Spannung. Puritaner können sich vielleicht daran reiben, dass die Neuinterpretation nicht mehr in allen Punkten mit dem Original übereinstimmt, aber gewisse Änderungen sind halt notwendig, wenn man ein Franchise frisch, modern und letztendlich auch lebensfähig halten will. Die gleiche Thematik trifft auch auf den vor einigen Jahren veröffentlichten Bond-Roman Carte Blanche von Jeffrey Deaver zu, wo 007 ins neue Jahrtausend katapultiert wurde. Wenn es auf diesem guten Niveau weitergeht, kann man sich auf die weiteren Bond Romane von John Gardner freuen! 2 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mittelmäßig, vor allem verglichen mit William Boyds "Solo". Von Reader Insgesamt meiner Meinung nach stilistisch sehr knochern. Am Ende ist es zwar nur ein Bond, aber verglichen mit William Boyds "Solo" ausgesprochen schwach. Die Geschichte ist auch so lala...

Kurzbeschreibung Die James Bond Reihe geht weiter mit neuen Autoren, ganz in der Tradition von Ian Fleming. Bond wurde damit beauftragt, den brillanten Nuklearphysiker Dr. Anton Murik zu überprüfen, der sich mit einem bekannten Terroristen namens Franco getroffen haben soll. Die beiden planen, sechs Atomkraftwerke auf der ganzen Welt zu kapern und eine globale Kernschmelze hervorzurufen. Die Welt steht vor dem Untergang - außer Bond kann Murik und Franco rechtzeitig aufhalten.

Kurzbeschreibung Die James Bond Reihe geht weiter mit neuen Autoren, ganz in der Tradition von Ian Fleming. Bond wurde damit beauftragt, den brillanten Nuklearphysiker Dr. Anton Murik zu überprüfen, der sich mit einem bekannten Terroristen namens Franco getroffen haben soll. Die beiden planen, sechs Atomkraftwerke auf der ganzen Welt zu kapern und eine globale Kernschmelze hervorzurufen. Die Welt steht vor dem Untergang - außer Bond kann Murik und Franco rechtzeitig aufhalten.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: AUTOR Bereits im Zweiten Weltkrieg wurde Gardner im Alter von 17 Jahren erst für die britische Luftwaffe und danach für die Royal Navy eingezogen. Nach dem Krieg beschloss Gardner Priester zu werden und diente sogar kurze Zeit als Kaplan der Royal Air Force. Doch ab 1959 zog es ihn ins literarische Milieu. Zunächst journalistisch als Theaterkritiker unterwegs, veröffentlichte er 1964 sein erstes Buch, eine autobiografische Rückschau, und widmete sich ab diesem Zeitpunkt nur noch dem Schreiben. Noch im selben Jahr erschien schließlich auch der erste Band seiner Spionage-Romanreihe um den Agenten Boysie Oakes und er etablierte sich damit rasch als Bestsellerautor. Es folgten weitere erfolgreiche Boysie-Oakes-Romane, zahlreiche andere Eigenschöpfungen im Bereich der Spannungsliteratur und zwischendrin auch Romanfortsetzungen etablierter Figuren, etwa Geschichten um die Conan-Doyle-Figur Professor

Moriarty. Als man Anfang der 1980er-Jahre und ber zehn Jahren nach dem letzten offiziellen Bond-Roman, COLONEL SUN von Amis Kingsley, jemanden suchte, um 007 neues Leben einzuhauchen, gab es keinen Besseren als Gardner für diesen Job und so wurde er als offizieller James Bond-Autor der Öffentlichkeit vorgestellt: Die Wahl stellte sich als ein Volltreffer heraus. Bis 1996 sollte er genau wie Ian Fleming vierzehn Bond-Romane schreiben, von denen GOLDENEYE und LIZENZ ZUM TÖTEN als Kinofilme adaptiert wurden. Gardner verstarb im August 2007.